

KOM-454 Klimaneutral, wirtschaftsstark und lebenswert - unsere Kommune von morgen

Antragsteller*in: Nora Schönberger (KV Heidelberg)

Änderungsantrag zu KOM

Von Zeile 453 bis 461:

~~Die dramatischen Folgen der Klimaerwärmung treffen zuerst und am stärksten die Menschen, die bereits jetzt über weniger sozioökonomische Ressourcen verfügen. Mit seinen Extremwetterereignissen und gestiegenen Lebensmittelpreisen wird sie vor allem die Gesundheit und Existenz von bereits vulnerablen und sozial schwachen Personen treffen. Es ist daher unsere Aufgabe, insbesondere auch auf kommunaler Ebene, den Schutz besonders vulnerabler und sozial schwacher Bevölkerungsgruppen sicherzustellen.~~
diejenigen, die bereits jetzt über weniger sozioökonomische Ressourcen verfügen. Extremwetterereignisse und gestiegene Lebensmittelpreise wirken sich vor allem auf Menschen aus, die sich bereits in einer vulnerablen Situation befinden - sei es aufgrund ihrer Gesundheit oder weil sie wenig Geld haben. Es ist daher unsere Aufgabe, insbesondere auch auf kommunaler Ebene, dass diese Bevölkerungsgruppe besonders geschützt wird.

Begründung

Der Begriff "sozial schwach" suggeriert, dass arme Menschen ein soziales Defizit hätten und ist stigmatisierend. Deshalb sollten wir ihn vermeiden und das Problem klar benennen: gemeint sind Menschen, die wenig Geld haben.

Unterstützer*innen

Friederike Greeb (KV Heidelberg); Lennard Ehlers (KV Heidelberg); Nicolás Lutzmann (KV Heidelberg); Wendelin Cohnen (KV Heidelberg); Andrea Matuschek (KV Ettlingen); Julia Jehn (KV Heidelberg); Berit Rall (KV Heidelberg); Ulla Hehl (KV Heidelberg); Emil Schenkyr (KV Heidelberg); Jürgen Kretz (KV Odenwald-Kraichgau); Paul Sawitzki (KV Heidelberg); Friederike Benjes (KV Heidelberg); Jonathan Rapp (KV Heidelberg); Rainer Werner (KV Heidelberg); Gabriela Lachenauer (KV Odenwald-Kraichgau); Steffi Schaumann (KV Heidelberg); Rüdiger Tonojan (KV Emmendingen); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Tim Horras (KV Ravensburg)